



Tatspur



Vergleichsabdruck



Schuhsohle

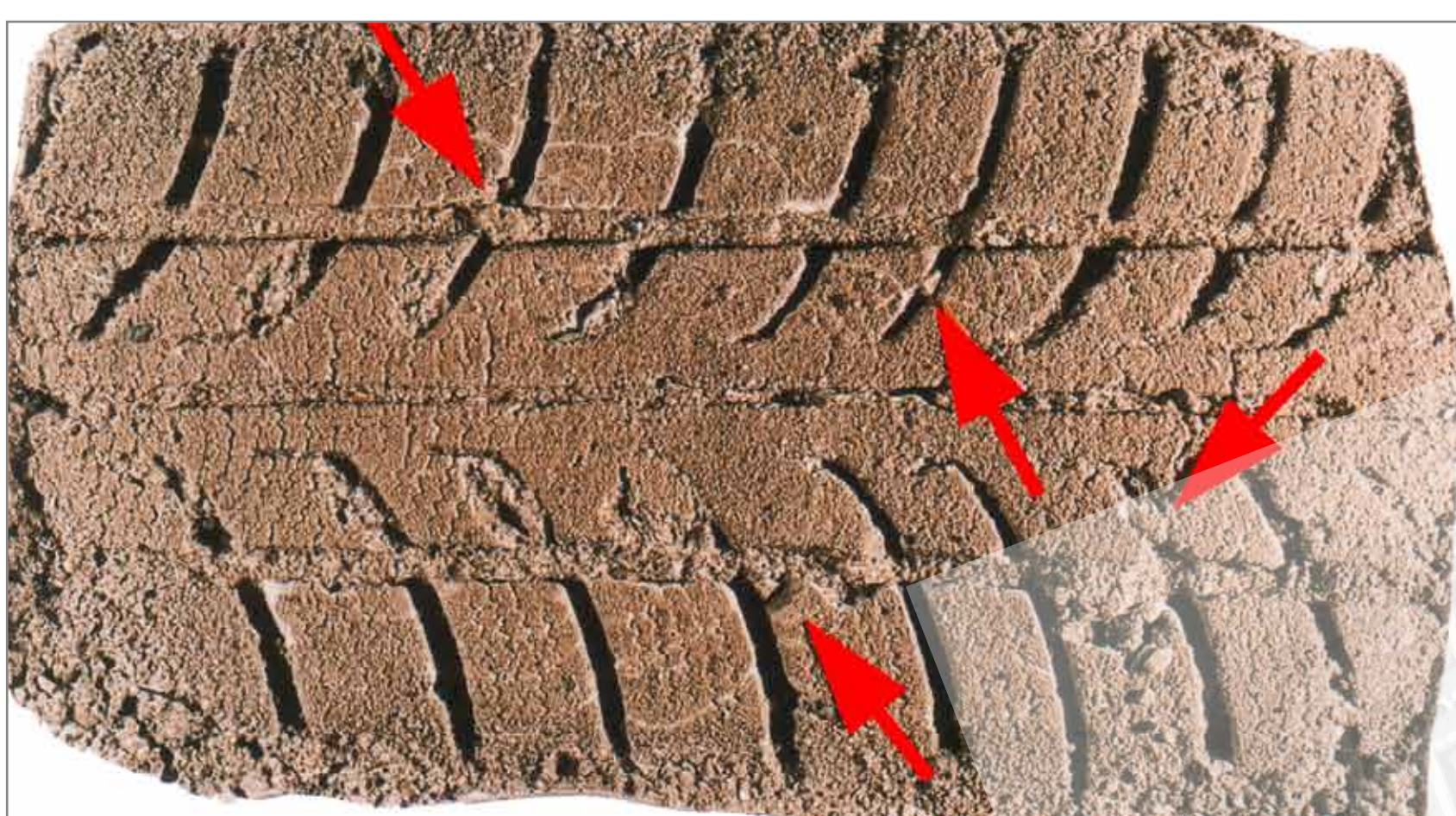


Begutachtung

Die Identifizierung von Schuhen, Reifen oder Handschuhen ist abhängig von der Individualität der Spuren verursachenden Wirkflächen.

Wird festgestellt, dass Spuren Besonderheiten aufweisen, die von der Ausrichtung (Lage), Form und Größe her mit individuellen Merkmalen (z. B. Beschädigungen, Abnutzungen) eines bestimmten Schuhs, Reifens oder Handschuhs übereinstimmen, so steht fest, dass diese Spuren von diesem Schuh, Reifen oder Handschuh verursacht worden sind.

Der betreffende Schuh, Reifen oder Handschuh ist dann als Spurenverursacher zweifelsfrei identifiziert.



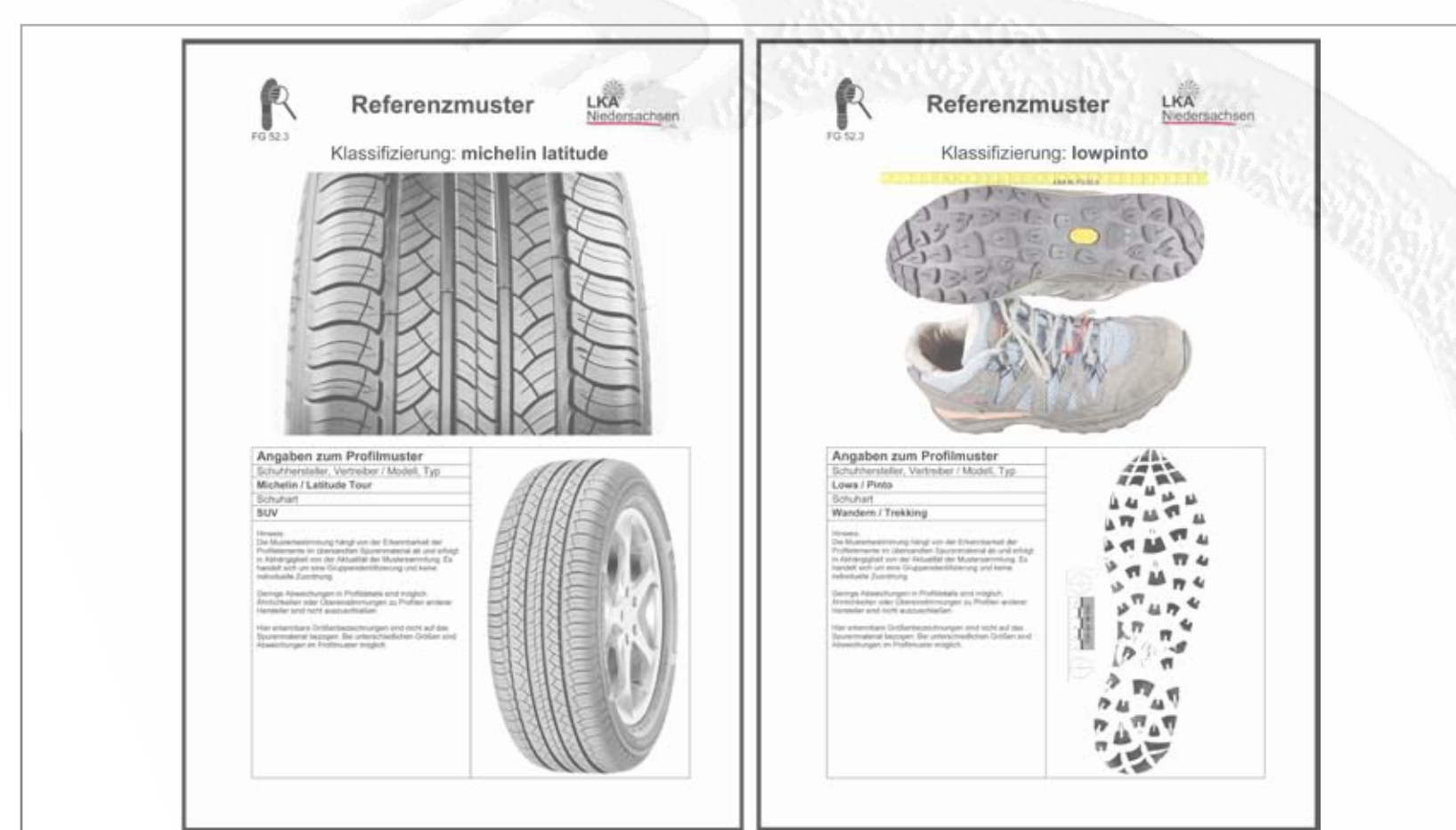
Referenzmustersammlung

Die Profilmuster der zur Untersuchung eingesandten Spuren, Schuhe und Reifen werden anhand der hiesigen Referenzmustersammlung bestimmt.

Bisher unbekannte Muster werden zur Sammlung genommen.

Die Falldaten von Tatspuren werden mit den jeweiligen Mustern verknüpft und sind von den Polizeidienststellen im Lande über das Intranet abfragbar.

Die Mustersammlung des LKA NI umfasst z. Zt. ca. 21.000 Schuhsohlenprofilmuster und ca. 1.000 Reifenprofile.



Spurenauswertung

Konnte das Profilmuster einer Tatspur anhand der Mustersammlung bestimmt werden, so erhält die sachbearbeitende Dienststelle eine Kopie des Musterblattes als Referenzmuster.

Dieses Referenzmuster ist hilfreich, um z. B. bei Durchsuchungen Schuhe oder Reifen, die als Verursacher von Tatspuren in Betracht kommen, aufzufinden und sicherzustellen.